

Gymnasiasten und Grundschul Kinder unter Strom

Mint-Projekt mit Begleitung von Oberstüflern des Mariengymnasiums

Warum leuchtet der Leuchtturm des Leuchtturmwärters Fritsche nicht mehr? Mit dieser Frage beschäftigten sich etwa 100 Grundschul Kinder der vierten Klassen der Heckerschule und der Schule an der Jacobsallee zusammen mit ihren Lernbegleitern vom Mariengymnasium aus den Jahrgangsstufen EF und Q1 im Mint-Projekt zum Thema Strom.

Die Grundschul Kinder bauten mit Unterstützung der Oberstufenschüler einen Stromkreis. Das Thema Strom wurde bereits eine Woche zuvor zusammen mit den Gymnasiasten eingeleitet, als diese die Grundschulen besuchten. Dort lernten sich die verschiedenen Gruppen bei spielerischen Spielen kennen oder erstellten zusammen Lapbooks zu den unterschiedlichen Formen der Energiegewinnung. Lapbooks sind besondere Bücher, mit denen sich ein Thema im Unterricht besonders gut veranschaulichen lässt.



Etwa 100 Grundschul Kinder der vierten Klassen der Heckerschule und der Schule an der Jacobsallee erkunden zusammen mit ihren Lernbegleitern vom Mariengymnasium aus den Jahrgangsstufen EF und Q1 im Mint-Projekt zum Thema Strom das Geheimnis des Leuchtturms.

Foto: Privat

Am Tag der Durchführung bauten die Grundschul Kinder mit Hilfe der Älteren einen einfachen Stromkreis mit Schalter in einen Schuhkarton

und eine Krepprolle ein, die einen Leuchtturm darstellte. Trafen die Grundschul Kinder auf Probleme, gaben die Schüler des Mariengymnasiums ih-

nen Denkanstöße, um ihr Verständnis zum Thema Elektrizität zu erweitern.

Als die Leuchttürme fertig waren, wurden diese mit farbiger Pappe, Sand und Muscheln von den Grundschulkindern individuell gestaltet, sodass am Ende des Projekts jeder einzelne Viertklässler mit einem Leuchtturm und einem strahlenden Lächeln nach Hause ging.

Die Grundschul Kinder konnten das Problem lösen und den Leuchtturm wieder zum Leuchten bringen. Nun waren sie bereit, die Mint-Botschaft weiterzutragen und den Leuchtturm gemeinsam mit Kindergartenkindern des St. Kamillus und des Jonah Kindergartens in Heidhausen zu bauen.

Und die Schüler des Mariengymnasiums? Sie sind durch die Teilnahme am Projekt zu Mint-Botschaftern ausgebildet worden und können ihr erlangtes Wissen weiter vermitteln. *Jolina Witt / Nike Fust*

Still und Stark

Workshop für mehr Selbstvertrauen für Schüler des Mariengymnasiums

Immer wieder hören Schülerinnen und Schüler den Satz: „Du müsstest dich mehr im Unterricht beteiligen und dich häufiger melden.“ Dabei ist das gar nicht so leicht. Für ruhigere Kinder stellen Wortbeiträge im Unterricht eine sehr hohe Herausforderung dar. Die Angst davor, vielleicht etwas falsches zu sagen und verurteilt zu werden ist in vielen Fällen einfach zu groß.

Um diesen Schülerinnen und Schülern ein wenig zu helfen haben Ilona Kesper und

Fabian Klütting in ihrer Funktion als Beratungslehrer am Mariengymnasium Werden auch in diesem Jahr den Workshop „Still und Stark“ angeboten.

Für den zweitägigen Workshop in der Jugendherberge Werden meldeten sich 14 Schülerinnen und Schüler aus der Mittel- und Oberstufe, um an ihrer Hürde zu arbeiten. Durch verschiedene Übungen zur Stärkung des Selbstvertrauens und Methoden den Weg zur Meldung im Unter-

richt zu erleichtern, wuchsen die Schülerinnen und Schüler zu einer Gruppe zusammen und tankten Motivation und Energie für die anstehenden Herausforderungen in der Schule.

Niedrige Hürden

Das positive und konstruktive Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestärkte die Lehrer in ihrem Vorhaben und sorgte dafür, dass der nächste Termin für das Jahr 2025 bereits in der Jugendher-

berge reserviert wurde.

Durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins konnte die Teilnahme für alle zu einem sehr geringen Unkostenbeitrag realisiert werden, wodurch die Hürde so gering wie möglich gehalten wurde.

Fabian Klütting und Ilona Kesper freuen sich im nächsten Jahr über ebenso regen Zuspruch und hoffen weiterhin Schülern auf ihrem Weg durch die Schulzeit helfen zu können. *Noah Schüppen*